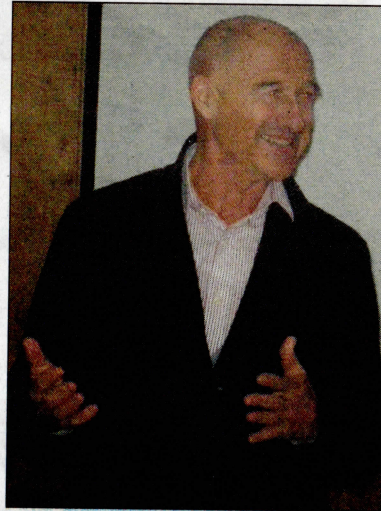


## Davos: Verein der Zweitwohnungsbesitzer investiert für eine Wertschöpfungsstudie 45 000 Franken

S. Insgesamt kostet die Wertschöpfungsstudie, die der Davoser Verein der Zweitwohnungsbesitzer bei der Churer grischconsulta AG in Auftrag gegeben hat (vgl. nebenstehender Artikel), stolze 146 000 Franken, aber die Destinationsorganisation, die Gemeinde, der Kanton und die Bergbahnen beteiligen sich auch an den Kosten, wie Präsident Philipp Bachmann kürzlich an der GV im Hotel Flüela mitgeteilt hat. Und der Vorsitzende erinnerte nochmals an die Zielsetzung dieser Studie, die an der GV 2011 beschlossen wurde: «Wir wollen aufzeigen, was die Zweitwohnungsbesitzer überhaupt bringen, was wir zur Entwicklung der Destination beitragen. Was generieren wir Zweitwohnungsbesitzer hier in Davos?» Was nach dem Vorliegen der Studie konkret gemacht wird, steht noch nicht definitiv fest.

Roman Grossrieder von der grischconsulta AG erklärte im Rahmen der Versammlung, dass die Studie versucht, auf Fragen wie, wer sind die 2-Wohnungsbesitzer? Wann kommen sie nach Davos? Werden die Wohnungen auch noch von anderen Personen genutzt? Was für Bedürfnisse haben die Zweitwohnungsbesitzer? usw., eine Antwort zu geben. Auf jeden Fall erhalten alle rund 5000 Zweitwohnungsbesitzer in nächster Zeit einen Fragebogen zugestellt.

Nach einer ausgiebigen Diskussion stimmte die Versammlung dem Antrag zu, dass der Verein an die Kosten der Studie 45 000 Franken beisteuert.



*Links: Carlo Schertenleib stand den Zweitwohnungsbesitzern Red und Antwort. Rechts: Der aktuelle Vorstand des seit vier Jahren bestehenden Vereins mit Präsident Philipp Bachmann (rechts aussen).*

### Untersuchung der touristischen und wirtschaftlichen Bedeutung der Ferien- und Zweitwohnungen in Davos

P. Der Verein Zweitwohnungsbesitzer der Landschaft Davos hat gemeinsam mit der Gemeinde Davos, der Davos Destinations-Organisation sowie den Bergbahnen Davos Klosters bei der Churer grischconsulta AG eine umfassende Untersuchung über die touristische und wirtschaftliche Bedeutung der Ferien- und Zweitwohnungen in Davos in Auftrag gegeben.

Die Studie soll aktuelle und fundierte Grundlagen für die seit Jahren laufende Diskussion über die Problematik der Ferien- und Zweitwohnungen in Davos

liefern. Damit soll die Thematik auf einen sachlichen und qualifizierten Wissensstand aufgearbeitet und vor allem Lösungsansätze für Davos entwickelt und abgeleitet werden.

Für die Studie werden fundierte Abklärungen, zahlreiche Experteninterviews und eine schriftliche Befragung der rund 5000 Besitzer der Davoser Ferien- und Zweitwohnungen durchgeführt. Ein weiterer Akzent wird in der Untersuchung der Bautätigkeiten und des Handels von Ferien- und Zweitwohnungs-Immobilien und der daraus resultieren-

den Wertschöpfung gesetzt.

Mit den Arbeiten sollen Wissenslücken bezüglich der Ferien- und Zweitwohnungsfrage geschlossen resp. veraltete Datengrundlagen und Informationen aktualisiert werden.

Die Untersuchung wird durch den Kanton Graubünden, Amt für Wirtschaft und Tourismus, unterstützt und mit einem Auftrag für einen Vergleich mit der Hotellerie ergänzt.

**Die Resultate werden im Winter 2012/13 vorliegen.**